

vom 1. Januar 1943 ab den ~~obigen~~ umstehenden Betrag in Höhe von  
308,57 RM

in Buchstaben: Dreihundertundacht Reichsmark 57 RM nach Abzug der  
Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Pflicht- und Überversicherungs-  
beitrages auszuführen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des  
ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Berechnung der eintubehaltenen Beträge:

Vergütung monatlich:	290,57 RM
hiervon beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag, Steuergruppe I, lfd. Nr. 109 der Lohnsteuertabelle:	47,30 RM
hierzu Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung:	12,-- "
Zusammen	59,30 RM

Es sind mithin vom 1. Januar 1943 ab nach Abzug dieses Betrages zu  
monatlich zu überweisen:

Vergütung :	290,57 RM
hiervon ab die obigen Abzüge	59,30 "

Bleiben : 231,27 RM

in Buchstaben: Zweihundertundeinunddreißig Reichsmark 27 Rpf an Dr.  
Adam Wandruszka von Wanstetten auf sein Dienstbezügekonto bei der Deut-  
schen Bank, Ausland 2, Berlin W 8.

Der Beitrag zur Angestellten- und Überversicherung in Höhe von 30,-RM  
wird jeden Monat zur Beschaffung der Beitragsmarken bei der Preußischen  
Generalstaatskasse Berlin gegen Empfangsbescheinigung in Empfang ge-  
nommen werden.

Die Auszahlungsanordnung vom 31. Oktober 1942 Nr. 269/42 wird hier-  
mit vom 1. Januar 1943 ab aufgehoben.

Dr. Wandruszka von Wanstetten und das Deutsche Historische Institut  
in Rom haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

*J. J. J.*  
Regierungsinspektor a.D.

An

- 1.) Herrn Oberlt. der Reserve  
Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten  
Feldpostnummer 08045
- 2.) das Dt. Hist. Jnst. in Rom  
Abschrift übersandt.
- 3.) Abschrift zu den Pers. Akten  
Dr. Wandruszka von Wanstetten.  
Der kokmössarische Leiter.

11